

Universalmuseum Joanneum Presse

Universalmuseum Joanneum
Mariahilferstraße 4, 8020 Graz, Austria
www.museum-joanneum.at

presse@museum-joanneum.at
Telefon +43-316/8017-9211

Aberglauben - Aberwissen Welt ohne Zufall

Volkskundemuseum, Paulustorgasse 11-13a, 8010 Graz

Eröffnung: 27.03.2014

Dauer: 28.03.-30.11.2014

Kurator: Eva Kreissl

Information: +43-316/8017-9881

Millionen Menschen vertrauen auf ihr tägliches Horoskop in der Zeitung. Zwei Drittel aller Jugendlichen benötigen einen Talisman, um eine Schularbeit schreiben zu können. 85 Prozent der amerikanischen Hochhäuser besitzen kein 13. Stockwerk. An Polterabenden wird Geschirr zerschlagen, wir verschenken vierblättrige Kleeblätter oder wünschen jemandem „Hals- und Beinbruch“ und immer mehr Patienten vertrauen auf Geistheilung, die Wunderwirkung einer Wallfahrt oder suchen Kraftplätze auf, um ihrem Leben eine neue Wendung zu geben. All dies geschieht in einer hochtechnisierten, von wissenschaftlichen Werten gelenkten Gesellschaft – und zwar umso intensiver, je heftiger sich die Welt von Krisen geschüttelt sieht.

Das Volkskundemuseum besitzt eine umfangreiche Sammlung an Objekten aus dem 18. bis ins beginnende 20. Jahrhundert, die als abergläubisch, volksmagisch oder einfach als Zaubermittel bezeichnet werden. Wie im Kuriositätenkabinett finden sich hier Tiermumien als Bauopfer, Amulette aus Natternwirbeln, Nepomukzungen, Alraunen, Bezoare, Zweifelknöpfe, Neidfeigen, Neunmondmesser und weitere eigentümlich erscheinende Dinge, die einst Schutz vor üblen Schicksalsschlägen, gefürchteten Krankheiten, Unwettern oder dem Bösen Blick bieten sollten. So kurios diese Gegenstände wirken, so wenig sind sie es. Vielmehr verbirgt sich hinter ihnen ein paralleles Denksystem mit inhärenter Logik und den Regeln einer eigenen Naturdeutung.

Die Ausstellung stellt die Objekte der historischen Sammlung in ihren ursprünglichen Kontext, skizziert so ihre superstitiöse Syntax und geht der Fortschreibung magischen Denkens bis in die Gegenwart nach. Wo lassen sich Kontinuitäten nachzeichnen? Welche historischen Ereignisse haben zu Brüchen geführt und wie funktioniert das moderne synkretistische Baukastensystem an Weltdeutungen auf der Suche nach einer Welt ohne Zufall?

Im Vorfeld werden Fallbeispiele in Interviews erhoben, die die Dingkarrieren von Amuletten, Talismanen und anderen gegenständlichen Formen der Schicksalsbeeinflussung charakterisieren und so die Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen altem und neuem Aberglauben aufzeigen. Die Präsentation soll in einer parallelen Schiene, literarisch durch Texte des Schriftstellers Bodo Hell begleitet, einen aufgeklärten, empathischen Zugang zu den Deutungsformeln schaffen, die bereits die Trennlinien zu den hegemonialen Traditionen wie Schulmedizin und Amtskirchen aufgeweicht haben.